

Auszug aus der vorläufigen Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		SV-Nr.: WP 14-20 SV 68/061
Betreff:	Antrag gemäß § 24 GO: Gründung eines muslimischen Friedhofes in Hilden	

20.05.2020 Haupt- und Finanzausschuss

TOP 3.1

Rm Bartel/ Bündnis 90/Die Grünen bemängelte in seiner Position als Vorsitzender des in dieser Angelegenheit für eine Vorberatung zuständigen Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, dass er die zuletzt abgesagte Ausschusssitzung durchgeführt hätte, wenn er von diesem Antrag gewusst hätte.

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass sich alle Fraktionen dafür aussprachen, ein Einvernehmen mit allen in Hilden ansässigen, muslimischen Gemeinden zu erzielen. Der Knackpunkt sei die unendliche Liegezeit. Die CDU-Fraktion kündigte bereits an, einer unendlichen Liegezeit nicht zuzustimmen, u. a., weil diese zukünftige Generation lange binden würde.

Bürgermeisterin Alkenings berichtete, dass bereits vereinzelt muslimische Bestattungen durchgeführt worden seien. Hierbei sei bislang speziellen Wünschen, z. B. Ausrichtung nach Osten, rituelle Waschung und Bestattung im Leinentuch nachgekommen worden. Sie stellte in Aussicht, dass es in dem zu erstellenden Konzept auch um die Liegedauer gehen werde. Lösungsansätze anderer Städte lägen bereits vor.

Es herrschte Einigkeit darüber, nicht über den Antrag abzustimmen, sondern diesen zum Anlass zu nehmen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zu erstellen. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Antragstext:

Es wird die Eröffnung eines muslimischen Friedhofs für islamkonforme Bestattungen beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung